

Inhaltsverzeichnis

Einleitung (von Hans Moser/Hans Wellmann/Norbert Richard Wolf)	9
Vorwort zum ersten Band	14
I. Zur Vorgeschichte: Deutsch als indogermanische und germanische Sprache	17
II. Früh- und hochmittelalterliches Deutsch	29
A. Die Entwicklung des Phonemsystems im Alt- und Mittel- hochdeutschen	30
1. Die althochdeutsche Konsonantenverschiebung	30
2. Die althochdeutsche Vokalverschiebung	47
2.1. <i>Monophthongierung</i>	47
2.2. <i>Diphthongierung</i>	48
2.3. <i>Beurteilung</i>	49
3. Der Umlaut	52
3.1. <i>i-Umlaut</i>	53
3.2. <i>Der Diphthong /eu/</i>	57
4. Die Abschwächung der Nebensilbenvokale	59
5. Zusammenfassung und Ausblick	62
5.1. <i>Konsonantismus</i>	62
5.2. <i>Vokalismus</i>	63
5.3. <i>Hochdeutsch vs. Niederdeutsch</i>	64
B. Das Althochdeutsche	66
1. Voraussetzungen für die Verwendung und Entwicklung der Volks- sprache, Probleme einer Periodisierung	66
2. Das Problem »althochdeutsche «Sprache«	72
2.1. <i>Die überlieferten Varietäten</i>	72
2.2. <i>Das Entstehen eines volkssprachlichen Wir-Gefühls: das Wort deutsch (I. Teil)</i>	77
3. Entwicklungstendenzen im Sprachsystem	80
3.1. <i>Flexionsmorphologie: die Verbalperiphrase mit dem Partizip II</i>	80
3.2. <i>Zur Syntax</i>	85
3.2.1. <i>Vom synthetischen zum analytischen Sprachbau: Artikel und Subjetpronomen</i>	86

3.2.1.1.	Das Aufkommen des Artikels	87
3.2.1.2.	Das Subjektpronomen	92
3.2.1.3.	Folgen und Folgerungen	97
3.2.2.	Probleme hypotaktischer Strukturen	99
3.3.	<i>Ausbau des Wortschatzes durch Wortbildung</i>	103
3.3.1.	Möglichkeiten lexikalischer Transferenz	103
3.3.2.	Erweiterung der Wortbildungsmöglichkeiten: exemplarische Analysen	108
3.4.	<i>Zum Wortschatz</i>	116
3.4.1.	Die Ausgangslage	116
3.4.2.	Einflüsse anderer Sprachen	125
3.4.2.1.	Lehnwort und Lehnbedeutung	126
3.4.2.1.1.	Lehnwörter aus dem Lateinischen	126
3.4.2.1.2.	Lehnbedeutungen	131
3.4.2.2.	Angelsächsischer, irischer und gotischer Einfluß	136
3.4.2.2.1.	Angelsächsisches im Althochdeutschen	136
3.4.2.2.2.	Die süddeutsche Kirchensprache, die gotische und irische Mission	146
3.4.3.	Sprach-Bewegungen im Wortschatz	151
4.	Resümee	157
C. Das Mittelhochdeutsche		159
1.	Rahmenbedingungen	159
1.1.	<i>Einige politische, soziale, kulturelle Grundlagen</i>	159
1.2.	<i>Quellentypen und Sprachverwendungsnormen</i>	163
2.	Die überlieferten Sprachvarietäten	169
2.1.	<i>Das Problem ›Gesprochenes Mittelhochdeutsch‹</i>	169
2.2.	<i>Diatopische und diastratische Aspekte des Mittelhochdeutschen</i>	173
2.3.	<i>Funktiolekte im Mittelhochdeutschen</i>	179
2.3.1.	Das Problem ›höfische Dichtersprache‹	179
2.3.1.1.	Das Veldeke-Problem	184
2.3.2.	Funktiolekte in Prosatexten	185
2.4.	<i>Das Entstehen eines volkssprachlichen Wir-Gefühls (II): Das Bewußtsein von der Zusammengehörigkeit und der Vielfalt</i>	194
2.5.	<i>Probleme der Periodisierung des Mittelhochdeutschen</i>	195
3.	Entwicklungstendenzen im Sprachsystem	197
3.1.	<i>Flexionsmorphologie</i>	197
3.1.1.	Umbau der Substantiv- und Verbflexion	197
3.1.2.	Ausbau der Verbalperiphrase: das Futur	203
3.2.	<i>Zur Syntax</i>	206
3.2.1.	Entwicklungen im Bereich der Adverbialsätze	206
3.2.2.	Bemerkungen zur Komplexität in Satz- und Textsyntax	212
3.3.	<i>Neue Wortbildungsmittel</i>	215
3.4.	<i>Ausbau des Wortschatzes zum Mittel stilistischer Differenzierung</i>	218

4. Resümee	228
Literaturverzeichnis	230
Wortregister	261
Sachregister	265